

Altena, im Juni 2014

SICHERHEITSHINWEIS SH 001/14

Die Beobachtung eines Segelfliegers gibt uns Anlass zu diesem Hinweis

- **BEOBACHTUNG:**

Bei Segelflugzeugen mit verstellbarer Rückenlehne bildet sich ein Spalt zwischen Rückenlehne und Rumpf- / Cockpit-Seitenwand.

In diesen Spalt können sich die Hüftgurte der Fallschirme einfädeln und einen reibungslosen Ausstieg behindern.

- **UNTERSUCHUNG:**

Es gibt Segelflugzeugmuster, die mit einer Sitzschale mit verstellbarer Rückenlehne ausgerüstet sind.

In diesem Fall wurde eine LS4 untersucht.

Zwischen Rückenlehne und Bordwand bildet sich ein etwa 5-10mm breiter Spalt, in dem sich die Enden der Hüftgurte einfädeln können.

Da die Enden der Hüftgurte umgelegt und vernäht sind, wird ein Aussteigen aus dem Cockpit mit angelegtem Rückenfallschirm u.U. behindert.

Interne Untersuchungen zeigen in der Konstellation LS4, Rückenfallschirm – verstellbare Rückenlehne, dass das Gurtende zwischen Rückenlehne und Bordwand einfädeln kann.

Bedingt durch die verdickte Endvernähung der Gurte kann der Gurt nicht mehr oder nur sehr schwer aus diesem Spalt gelöst werden, doch nur unter der Voraussetzung, dass die Rückenlehne in einer hinteren Position eingestellt ist.

Dieses Einfädeln konnte beobachtet werden

- o bei LS4 mit verstellbarer Rückenlehne und verstärktem Lehnrand
andere Segelflugzeuge mit ähnlicher Sitzausführung standen nicht zu Verfügung
- o bei ALLEN Fallschirmmuster mit Hüftgurtverstellung
- o bei den Anschnallgurten
- o bei Rückenlehnen in hinterer Position
- o bei Sitzposition mit Rückenlehne in hinteren Positionen

Dieses Einfädeln konnte **nicht** beobachtet werden

- o bei Sitzpositionen mit Rückenlehne in vorderen Positionen
- o bei Segelflugzeugmustern mit leichten Rückenlehnen,
(zur Verfügung standen folgende Muster ASH 31 M, Duo Discus,)
hier geben die Rückenlehnen durch ihre nach vorn gerichteten Ränder
die Gurtenden wieder frei
- o bei Segelflugzeugmustern, die im seitlichen Bereich neben der Rückenlehne
offen sind oder nachgiebige Verkleidungen besitzen

- ABHILFE

Als **Sofortmaßnahme** empfehlen wir darauf zu achten, dass

- o die losen Gurtenden der Hüftgurte mit den werksseitig vorgesehenen
„genähten Gummischlaufen“ fixiert sind, dadurch hängen die Gurtenden
nicht so lang heraus, dass sie bis zur Sitzschale reichen.
Bei kleineren Piloten und Verstellpositionen „klein“ ist es ratsam, dass
Gurtende zusätzlich einmal einzufalten und dann mit der Gummischlaufe
zu fixieren.
- o ggf. muss die „genähte Gummischlaufe“ ersetzt werden
- o beim Vorflugcheck auf freie Gurte, sowohl Fallschirmgurte wie auch
Anschnallgurte, zu kontrollieren ist

- **WARNUNG**

Keinesfalls dürfen die umgelegten und vernähten Gurtenden zwecks leichterem
Lösen aus dem Spalt abgeschnitten werden!!!

Diese umgenähten Gurtenden verhindern ein Ausfädeln der Gurte aus den
Verstellbeschlägen (Klemmschnalle).

Ein fehlender Endanschlag kann bei Verstellposition „groß/weit“ zu einem
vollständigem Ausfädeln des Gurtes und im Falle einer Benutzung des
Fallschirmes zum Todessturz führen, wie die Vergangenheit schon des
Öfteren bei Sprunggurtzeugen gezeigt hat.

Glück ab....